



MITTEILUNGSBLATT PFARRE GUTER HIRTE

Neue Bilder für neue Zeiten

**Auf ein
Wort**

Daniela Klinglmüller

Diese wurden unseren Seelsorgeteam-Mitgliedern beim ersten Teil der Ausbildung im November mitgegeben. Darunter auch ein neues Kirchenbild. In früheren Zeiten konnte man sich ein Dreieck vorstellen, an dessen Spitze der Priester stand, der Vorschriften machen konnte. Unter ihm versammelt war das Kirchenvolk. Dieses Bild wurde vom Priester als Mittelpunkt, um den das Volk konzentrische Kreise bildete, abgelöst. Je nachdem wie gut man mit dem Priester konnte, zählte man zum inneren Kreis oder war weiter außen angesiedelt.

Ein Bild, wie wir Kirche heute denken können, ist das eines Netzes. Es gibt viele Knotenpunkte. Jede und jeder von uns ist

so ein Knotenpunkt. Alle sind mit anderen verbunden. Manche haben viele Verbindungen, andere weniger. Manche sind größere Knotenpunkte, durch die mehr Austausch passiert, andere sind eine ganz wichtige Verbindung für einen einzelnen Menschen. Die Mitglieder des Seelsorgeteams sind auch solche Knotenpunkte, wo Fäden zusammenlaufen. In ihren Team-Besprechungen tauschen sie sich über Laufendes aus und behalten den Überblick.

Für die Pfarre Guter Hirte sind Wilbirg Dornstädter, Lisa Eidenhammer, Gabriele Gratz, Andreas Hangler, Daniela Klinglmüller, Regina Pintar und Edwin Steiner in der Ausbildung.

SEVERIN-MEDAILLE

Auf Antrag des Pfarrgemeinderates wurde am 24. Jänner 2023 an Hildegard und Franz Stoiber von Bischof Manfred Scheuer in einem Festakt die Severin-Medaille überreicht. Dieses Ehrenzeichen wird von der Diözese für außerordentliche ehrenamtliche Arbeit verliehen. Hilde und Franz Stoiber haben in unserer Pfarre Guter Hirte über vier Jahrzehnte hinweg neben vielen kleinen Diensten, vor allem im sozialen Bereich, hauptverantwortlich das Pfarrleben mitgestaltet und bereichert. Die Pfarre gratuliert zur Auszeichnung und sagt „Vergelt's Gott“!



ELISABETH UND IHRE WEGE

In der Serie
„Warum bin ich dabei?“
stellen wir dieses Mal
Elisabeth Grün vor.



In lieb gewonnener Tradition lernen wir auch in dieser Ausgabe des Pfarrblattes jemanden aus der Pfarre ein Stück näher kennen: Elisabeth Grün (59). Die gebürtige Marchtrenkerin ist seit 1986 Teil des Guten Hirten. Ihr Weg zu uns führte über eine Skiwoche in Südtirol. Dort lernte sie durch eine gemeinsame Freundin ihren späteren Ehemann Hugo kennen – der im Pfarrgebiet aufgewachsen ist. Rasch war sie im Chor aufgenommen und fühlte sich sofort sehr angenommen.

Elisabeth bringt sich bis heute aktiv in die Gemeinde ein, indem sie als Aushilfs-Organistin und bei Diensten am Pfarrbüffet mitwirkt. Auch bei Pfarrausflügen ist sie fast immer mit ihrem Ehemann und ihrer Tochter Veronika dabei. Bewegung spielt überhaupt eine große Rolle in ihrem Leben. Sie legt möglichst viele Wege zu Fuß zurück und genießt auch weitere Wanderungen und Bergtouren. Selbst den Popocatepetl (5452 m, in Mexiko) hat sie schon bestiegen!

Alois Lachinger

Klavierspieler:innen gesucht!

18 € pro
Gottesdienst

Wir bieten:
Klavier und Orgel zum Üben
Tipps, Unterstützung, Noten

Wir helfen beim Erlernen:
Einfache Begleitung von Liedern
(Liederquelle, Gotteslob,...)
auch nur mit Akkorden
Instrumentalstücke
(Einzug, Kommunion, Meditation)

Wir erwarten:
ab und zu im Gottesdienst zu spielen
(freie Einteilung im Team der Organist:innen)
Wir haben auch ein Klavier in der Kirche!

So, 9:30 Uhr

Bei Interesse bitte melden:
Daniela Klinglmüller: 0676 8776 5815
Pfarre Guter Hirte (röm-kath)
Am Steinbühel 31, 4030 Linz

Kirche von innen“ hatte die studierte Musikschullehrerin aus ihrer Kindheit und Jugend vor allem vom Spielen eines Harmoniums gekannt. Mit purer Beinkraft musste Elisabeth dem Instrument noch die nötige „Puste“ einhauchen. Dass sie ihre ersten kirchenmusikalischen Schritte in einer evangelischen und nicht in der „eigenen“, also einer katholischen Kirche ging, machte für sie damals wie heute keinen Unterschied. „Ich sehe mich als Christin“, erklärt die Mutter von zwei 2 Kindern und ergänzt: „Ich genieße aber die Energie der Gemeinschaft bei uns im Gottesdienst. Gerade in der Zeit während Corona wurde mir das noch bewusster.“

JUGEND ECK

„Sind wir noch zu retten?“

fragten sich Ende November unsere Ministrantinnen und Ministranten und gestalteten einen Jugendgottesdienst, der mit Signalhorn und einem ange-spielten Rettungseinsatz begann. „Rette dich selbst!“, bekommt Jesus am Kreuz hängend gesagt. Gott ist wie ein Sicherungsseil oder ein Karabiner, in den wir uns einhängen können, der uns trägt.

Jesus am Kreuz weiß, dass er für eine gute Sache eingestanden ist. Das Vertrauen auf Gott lässt ihn auch diese dunklen, schweren Stunden durchstehen. Nach seinem Tod wird er bei Gott sein. Die Jugendlichen ließen sich als Zeichen dieses Vertrauens rücklings in die Arme ihrer Freundinnen und Freunde fallen.

Angesichts von Krieg, Krankheit und Klimakrise fragen wir uns oft: „Zahlt es sich überhaupt noch aus, aufzustehen und auf die Ungerechtigkeiten hinzuweisen?“

Das Evangelium zeigt uns: Wenn wir auf Gott vertrauen, dann brauchen wir uns nicht selbst zu retten, dann bekommen wir immer Hilfe. Wir bekommen auch Menschen zur Seite gestellt, mit denen wir schwere Zeiten durchstehen. Gott wird uns retten.

Daniela Klinglmüller



Laternen-Erlebnis-Geschichte

Nach zwei Absagen wegen Corona und einer Schlechtwetter-Verschiebung konnte die Mitmachgeschichte vom Dorf, in dem alle glücklich waren endlich stattfinden, weil sie sich gegenseitig immer wieder kleine Kerzenlichter schenkten. Doch einem Mann, der auf einem Berg wohnte, war das ein Dorn im Auge. Durch seine Worte ließen die freundlichen Menschen von ihrem Tun ab und mit den Lichtern verschwand

auch das Glück aus dem Dorf. Gemeinsam machten sich viele Familien auf den Weg durch die Neue Heimat, um das Licht zurückzuholen. Dabei gab es ein Schattenspiel zu bestaunen und Tierstimmen in der Dunkelheit zu erraten. Beim Feuer am Kirchenplatz fand die Suche ein gutes Ende und die hungrigen Mägen wurden mit Würstel im Brot belohnt.

Daniela Klinglmüller



Kinderfasching

Mit bunten Kostümen und Freude im Herzen sind etwa 16 Familien unserer Einladung zur Faschingsfeier im Pfarrheim gefolgt. Lustige Mitmachlieder zum Singen und Tanzen, Schwungtuch-

und Kreisspiele standen ebenso auf dem Programm wie eine Zaubervorführung von Elisa und Roman. Die kindgerecht geteilten Faschingskräpfen wurden mit Hochgenuss verpeist.

Daniela Klinglmüller



... rundum gut betreut! Bei L.BAAR

**Ihr
Nahversorger
in der
Neuen Heimat!**

Wir stehen Ihnen mit
Rat & Tat zur Seite!

**Stütz- & Kompressionsstrümpfe - Prothesen
Orthopädische Schuheinlagen - Bandagen
Gehhilfen, Rollstühle & Scooter**

**Alles für die Pflege zu Hause
Heimtherapiegeräte uvm.**

Wir verrechnen mit allen Krankenkassen!

Reintalerweg 15 in Linz
Tel. 0732 37 53 61

L. BAAR 
orthopädietechnik gmbh
Sanitätshaus, Orthopädie/Bandagistentechnik

Zentrale L.BAAR: A-4020 Linz; Rudigierstraße 8a Tel. 0732 77 28 41-0

www.baar.at

JUNGSCHAR-TERMINE, OSTERWUNSCH

22.4. – 23.4.2023, Spielenacht mit Übernachtung in der Pfarre

1.7. – 2.7.2023, Minicamp mit Übernachtung in der Pfarre

Witwenrunden im Pfarrheim:

21.3.2023, 18.4.2023, 16.5.2023, 20.6.2023, jeweils 9.00 bis 11.00 Uhr

Aktuelles aus der Pfarre Guter Hirte vom 1.10.2022 bis 31.1.2023

Taufen: Tobias Dirisamer, Theo Gavric, Leonie Plunger

Kirchliche Begräbnisse:

Marianne Schnölzer (65 Jahre), Cäcilia Reitböck (100 Jahre), Heidemarie Kerl (75 Jahre), Ernestine Winter (81 Jahre), Rudolf Eder (90 Jahre), Helfried Rybin (82 Jahre), Gerhard Gintenreiter (63 Jahre), Arthur Kraft (97 Jahre)

27.8. – 2.9.2023, Jungscharlager im Rannahof in St. Oswald bei Freistadt

15.9.2023, Jungscharstart in der Pfarre

EZA-Markt

Sonntag, 26.3.2023, Ostermarkt
Sonntag, 25.6.2023, Sommermarkt

Kanzleizeiten

Montag, Dienstag, Freitag,
9.00 Uhr – 11.00 Uhr

Kanzleizeiten in den Ferien

Montag, Freitag,
9.00 Uhr - 11.00 Uhr

Sonntagsgottesdienst um 9.30 Uhr
Wochentagsgottesdienst: 2. und 4.
Dienstag im Monat um 8.00 Uhr

Tauftermine nach Vereinbarung
(Pastoralassistentin Mag. Daniela Klinglmüller, 0676/87765815)



Alle Knospen springen auf, fangen an zu blühen ...

Wir wünschen allen Pfarrangehörigen eine achtsame, aufmerksame und hoffnungsvolle Zeit auf Ostern zu und ein gesegnetes Fest der Auferstehung

Termine Guter Hirte



März bis Juni 2023

Es ist möglich, dass aufgrund aktueller Bestimmungen Veranstaltungen abgesagt werden müssen.

Gottesdienste zu Ostern

Palmsonntag, 2.4.2023,
9.30 Uhr, Familiengottesdienst mit
Palmweihe

Gründonnerstag, 6.4.2023,
19.00 Uhr, Abendmahlfeier

Karfreitag, 7.4.2023,
19.00 Uhr, Karfreitagsliturgie

Karsamstag, 8.4.2023,
20.30 Uhr, Osternachtsfeier

Ostersonntag, 9.4.2023,
9.30 Uhr, Ostergottesdienst

Ostermontag, 10.4.2023,
siehe gemeinsame Gottesdienste

Liturgische Angebote für Kinder

Kindergottesdienste um 9.30 Uhr
im Pfarrsaal: **19.3.2023, 7.5.2023,
18.6.2023**

Palmsonntag, 2.4.2023,
9.30 Uhr, Familiengottesdienst in der
Kirche mit Palmweihe

Gründonnerstag, 6.4.2023,
16.00 Uhr, Gründonnerstagsfeier für
Kinder im Pfarrsaal

Ostersonntag, 9.4.2023,
9.30 Uhr, Gottesdienst mit Kinder-
elementen und Ostereiersuche

Sonntag, **19.3.2023**, 9.30 Uhr,
Gottesdienst zum Familienfasttag
und anschließend **Fastensuppen-
Essen im Pfarrheim**

Samstag, **2.4.2023**, 19.30 Uhr,
Passionskonzert mit Lentia Nova

Donnerstag, **18.5.2023**,
Christi Himmelfahrt, 9.30 Uhr,
Gottesdienst

Pfingstsonntag, 28.5.2023,
9.30 Uhr, Gottesdienst

Pfingstmontag, 29.5.2023,
siehe gemeinsame Gottesdienste

Sonntag, **4.6.2023**, 9.15 Uhr,
Erstkommunion-Gottesdienst

Donnerstag, **8.6.2023**,
Fronleichnam, siehe gemeinsame
Gottesdienste

Sonntag, **11.6.2023**,
Firmgottesdienst, siehe gemeinsame
Gottesdienste

Samstag, **1.7.2023**, 18.00 Uhr,
**Pfarrfest – Abendlob und Petersfeier
am Sportplatz**

Sonntag, **2.7.2023**, 9.30 Uhr,
Pfarrfestgottesdienst und Mittagessen

Krabbel-Zappel-Gruppen im Pfarrheim:

14.4.2023, 12.5.2023, 16.6.2023,
jeweils 9.00 Uhr bis 10.30 Uhr

JS- und Jugend-Stunden:

Kinder unter 9 Jahre: Mittwoch,
17.00 bis 18.00 Uhr

Kinder 9 bis 11 Jahre: Donnerstag,
18.00 bis 19.00 Uhr

Kinder über 11 Jahre: Mittwoch,
18.30 bis 19.30 Uhr

Jugend ab Firmung: Montag
18.45 bis 19.45 Uhr

**Spielenacht der Jungschar mit
Übernachtung:** Samstag, 22.4.2023,
16.00 Uhr

Minicamp der JS mit Übernachtung,
Samstag, 1.7.2023

MinistrantInnen-Stunden:

Neue Ministrantinnen und Ministranten
sind herzlich willkommen. Nähere
Informationen gibt es bei Michaela
Bergsmann (Tel. 0664/3938914)

Nächster Erscheinungstermin des Pfarrblattes:
18.6.2023

GEMEINSAME TERMINE

Termine März bis Juni 2023

St. Franziskus



GEMEINSAME TERMINE

Guter Hirte – St. Franziskus

Ostermontag, 10.4.2023, 6.00 Uhr, Emmausgang, vor dem Pfarrheim St. Franziskus, 9.30 Uhr, gemeinsamer Gottesdienst, Pfarre Guter Hirte

Dienstag, 18.4.2023, gemeinsamer Glaubensabend, 18.00 Uhr, hl. Messe, ab 19.00 Uhr, Vortrag und kreativer Zugang zum Papstschreiben „Laudato si’“, Pfarre St. Franziskus

Mittwoch, 3.5.2023, 19.00 Uhr, Maiandacht, Pfarre St. Franziskus

Dienstag, 16.5.2023, 19.00 Uhr, Maiandacht, Pfarre Guter Hirte

Donnerstag, 18.5.2023, Christi Himmelfahrt, 9.30 Uhr, gemeinsamer Gottesdienst, Pfarre Guter Hirte

Mittwoch, 24.5.2023, 19.00 Uhr, Maiandacht, Pfarre St. Franziskus

Pfingstmontag, 29.5.2023, 9.30 Uhr, gemeinsamer Gottesdienst, Pfarre St. Franziskus

Donnerstag, 8.6.2023, Fronleichnam, 9.00 Uhr, Prozession zum Feierplatz Negrelliweg, 9.30 Uhr, gemeinsamer Gottesdienst, bei Schlechtwetter in der Kirche St. Franziskus

Sonntag, 11.6.2023, 9.30 Uhr, gemeinsame Firmung mit Dr. Christoph Baumgartinger, Pfarre Guter Hirte

MITTEILUNGSBLATT DER PFARRE GUTER HIRTE

pfarre.guterhirte@dioezese-linz.at | <http://linz-guter-hirte.dioezese-linz.at>
Am Steinbühel 31, 4030 Linz, 0732/380402

PFARRE ST. FRANZISKUS

Linz, Neubauzeile 68, 0732/380050, Mobil 0676/87765195
pfarre.stfranziskus.linz@dioezese-linz.at | www.dioezese-linz.at/pfarren/linz-stfranziskus

Inhaber, Herausgeber und Redaktion: Pfarrgemeinde Guter Hirte und Pfarrgemeinde St. Franziskus.
Grafik und Layout: Gottfried Habringer | www.grafikart.at Hersteller: Druckerei Haider Manuel e.U.,
4247 Schönau i.M., Niederndorf 15, Tel.: +43 07261/7232

Donnerstag, 16.3.2023, 14.00 Uhr, Seniorenkreuzweg

Mittwoch, 29.3.2023, 18.00 Uhr, Kreuzweg

Palmsonntag, 2.4.2023, 9.30 Uhr, Familiengottesdienst mit dem Kindergarten, Palmweihe

Gründonnerstag, 6.4.2023, 19.00 Uhr, Abendmahlfeier, anschließend Ölbergandacht in der Kapelle

Karfreitag, 7.4.2023, 14.30 Uhr, Kreuzweg zur Todesstunde Jesu

19.00 Uhr, Karfreitagliturgie

Karsamstag, 8.4.2023, 20.00 Uhr, Feier der Osternacht, Speisenweihe, anschließend Agape

Ostersonntag, 9.4.2023, 9.30 Uhr, Festmesse, musikalische Gestaltung: Seniorenbundchor

9.30 Uhr, Auferstehungsfeier für Kinder im Pfarrsaal

Ostermontag, 10.4.2023, siehe gemeinsame Termine

Osterdienstag, 11.4.2023, 8.00 Uhr, Schulgottesdienst der VS 35

Sonntag, 23.4.2023, 9.30 Uhr, Seniorengottesdienst, anschließend Einladung zu Kaffee & Kuchen

Donnerstag, 27.4.2023, 18.30 Uhr, Erstkommunion-Elternabend

Sonntag, 7.5.2023, 9.30 Uhr, Erstkommunion-Vorstellgottesdienst

Mittwoch, 10.5.2023, 8.00 Uhr, Wallfahrt, Stift Reichersberg – Raab

Dienstag, 16.5.2023, 16.00 Uhr, Kindersegnung

Pfingstsonntag, 28.5.2023, 9.30 Uhr, Festmesse

Nächster Erscheinungstermin des Pfarrblattes:
18.6.2023

Sonntag, 4.6.2023, 9.45 Uhr, Erstkommunion

Sonntag, 18.6.2023, 9.30 Uhr, Dankgottesdienst zum Abschluss des Arbeitsjahres, anschließend Agape

Pfarrwallfahrt

am Mittwoch, 10.5.2023 zum Stift Reichersberg und nach Raab mit Wallfahrtskirche, Naturjuwel Kellergrotte und Heimathaus

Spielenachmittag für Spielbegeisterte jeden Alters

Jeweils samstags von 14 bis 16 Uhr im Pfarrheim St. Franziskus: 1.4.2023, 22.4.2023

Bitte auch selber Spiele mitbringen!

Gisela Heizeneder & Mathilde Handl

Offener Singkreis: Freitag, 14.4., 12.5., 9.6.2023, 17.00 Uhr

Trauercafé: Montag, 20.3., 17.4., 15.5., 19.6.2023, 9.00 Uhr

Offener Spieletreff (0-6 Jahre): Mittwoch, 19.4., Dienstag, 9.5.2023, 14.30 Uhr

Kraftquelle: Dienstag, 21.3., 9.5.2023, 18.45 Uhr, Pfarre St. Franziskus

Flohmarkt / Basar / Volksfest am 9.9.2023

Kinderprogramm mit Hüpfburg und Rodeo

Sonntagsgottesdienst:

9.30 Uhr

Anbetung:

jeden Dienstag, 18.00 Uhr (entfällt in der Karwoche)

Tauftermine

nach Vereinbarung

Kanzleidienstzeiten:

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, 9.00-11.00 Uhr

KINDERECKE



Keksebacken mit Mamas und Omas im Kindergarten

Der Kindergarten St. Franziskus besuchte heuer in der Weihnachtszeit das Seniorenzentrum Neue Heimat. Gemeinsam mit den Kindern haben wir uns auf ein schönes und besinnliches Zusammensein mit den Senioren vorbereitet. Mit viel Gesang und einem kleinen Theaterstück brachten die Kinder eine weihnachtliche Stimmung ins Haus und bekamen viel Applaus dafür. Die Theateraufführung „Josef und Maria“ begeisterte Jung und Alt. Altbekannte Lieder, wie „Lasst uns froh und munter sein“ versetzten die Bewohner und Bewohnerinnen wieder zurück in die eigene Kindheit. Unsere selbstgemachten Weihnachtsgeschenke zauberten ihnen ein Lächeln ins Gesicht. Als Dank für den mitreißenden Auftritt durften sich die kleinen Schauspieler und Schauspielerinnen mit Kuchen und Kakao stärken.

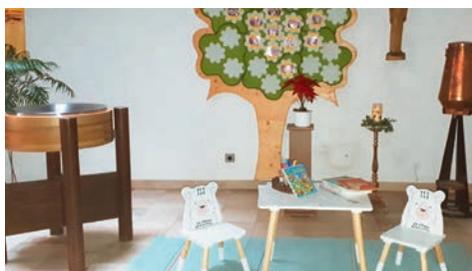


Herzliche Einladung zum „Offenen-Spieletreff“

für Kinder von 0 bis 6 Jahren mit Begleitung - eine Gelegenheit, neue Kontakte mit anderen Familien und Kindern in unserem Stadtteil zu knüpfen.

Mi, 19.4.2023 und Di, 9.5.2023
jeweils von 14.30 bis 16.30 Uhr

Manuela, Christa und Julia



In unsrer Kirche (Taufkapelle) lädt ab sofort eine **Mal- und Bastelecke** Kinder ein, (noch) aktiver bei den Gottesdiensten dabei zu sein und mitzufeiern.

SPIEGEL
Kinder · Eltern · Bildung

Bei Interesse an einer Spielgruppe bitte bei brueckner-grall@lwest.at melden.

WIR LADEN EIN

Gemeinsamer Glaubensabend zur Papstzyklika *Laudato si* am Di, 18.4.2023 mit Franz Wenigwieser

18.00 Uhr hl. Messe
19.00 Uhr Vortrag, kreativer Zugang und Austausch



Pfarrwallfahrt am Mittwoch, 10.5.2023

zum **Stift Reichersberg** und nach **Raab** mit Wallfahrtskirche, Naturjuwel Kellergröppe und Heimathaus



© Angela Schwaiger

Trauercafé

Jeden 1. Montag im Monat von 9-11 Uhr, im Pfarrheim:
20.3., 17.4., 15.5., 19.6., 17.7. 2023

- Bei unseren Treffen können Erfahrungen mit anderen Trauernden ausgetauscht werden.
- Wichtig ist, so sein zu dürfen, wie man sich fühlt
- Jeder und Jede ist herzlich eingeladen in unsere Mitte zu kommen

Auf Ihr Kommen freut sich
Renate Reichl, Trauerbegleiterin

Spielenachmittag für Spielbegeisterte jeden Alters



Jeweils samstags von 14 – 16 Uhr im Pfarrheim St. Franziskus:
1.4.2023, 22.4.2023

Bitte auch selber Spiele mitbringen!
Gisela Heizeneder & Mathilde Handl

Flohmarkt / Basar / Volksfest am 9.9.2023

Kinderprogramm mit Hüpfburg und Rodeo

Weitere Termine:
siehe Rückseite

Aktuelles:

Taufen: Alexander Miskovic, Aurelia Miskovic, Hannah Viehböck
Begräbnisse: Margareta Klöbel (73 Jahre), Wolfram Engert (56 Jahre), Richard Krenn (85 Jahre), Heinz Benzenstadler (78 Jahre), Sieglinde Hampel (81), Werner Kreutler (80 Jahre), Joseph Cmolik (73 Jahre)

STERNSSINGEN – FASCHING



Teils sehr spontan haben sich heuer neun Erwachsene zusammengefunden, um mit ihrem Gesang und Einsatz die Sternsingeraktion in St. Franziskus zu unterstützen und nach Corona wiederzubeleben. Wir hoffen fest darauf, dass nächstes Jahr wieder ein paar Kinder mit dabei sind, die Freude und Segen zu den Menschen und ihren Wohnungen tragen.

Herzlichen Dank für das Öffnen der Türen und die Spenden in der Höhe von € 2.742,97 (Betrag ohne Banküberweisungen).

Beim Faschingskränzchen wusste diesmal niemand so genau, was uns erwartet: lustige Geschichten und Witze – von den Mitfeiernden mitgebracht oder sogar selbst gedichtet, viel Freiraum auf der Tanzfläche, gemeinsamer Gesang, eine große Abordnung aus dem Wilden Westen und jede Menge Heiterkeit.

Der einzige Wermutstropfen: Die schönste Dame des Nachmittags (fein gekleidet in Schwarz und Rot) sucht und träumt noch immer vergeblich von ihrem Märchenprinzen.



ZEHN JAHRE OFFENER SINGKREIS



Erster Singkreis (2013) Bildmitte: Monique Muhayimana, eine der Initiatorinnen.

„Das erste Mal in meinem Leben singe ich laut und glücklich!“

sagte eine 60-jährige Teilnehmerin am offenen Singkreis der Pfarre St. Franziskus. Das Angebot wird gerne angenommen. Zu den monatlichen Treffen am Freitag um 17 Uhr kommen etwa ein Dutzend Personen. Vielfalt ist erwünscht. Manchmal gestaltet der offene Singkreis Veranstaltungen in der Pfarre mit.

Der offene Singkreis wurde im Herbst 2013 vom „Arbeitskreis Integration“ der Pfarre St. Franziskus ins Leben gerufen und wird ehrenamtlich mit viel Engagement von Karoline Bürscher geleitet. Eingeladen sind alle, die gerne in Gemeinschaft singen. Der offene Singkreis ist kein Kirchenchor. Er findet einmal monatlich statt als Ort der Begegnung, zum Schließen von Freundschaften, ohne Leistungszwang. Dies ermöglicht

respektvolle Begegnung von Menschen verschiedener Kulturen, Religionen und Lebenswelten.



Arbeitskreis Integration
E-Mail: olive@sociologist.com

Die nächsten Termine sind: 14. April, 12. Mai, 9. Juni und 14. Juli 2023.

ELEKTRO WEILGUNY & PARTNER ELEKTRO

NEUBAUINSTALLATION, VERTEILERBAU, NETZWERKVERKABELUNG, RENOVIERUNG, ALARMANLAGEN, SANIERUNG, STÖRUNGSDIENST

Franzosenhausweg 29 – 4020 Linz – www.weilguny.com – +43 (0) 732 37 29 03 – office@weilguny.com

... weil wir weiter wissen

GLAUBE UND HOFFNUNG

Wie kommt es aber, dass bis heute immer wieder neu unzählige Menschen an die Auferstehung Jesu und an Gott glauben? Zwingende Beweise dafür hat man wiederholt gesucht, aber bis jetzt nicht gefunden. Überzeugend waren und sind hingegen Menschen, die Gott kennenlernen durften, die ihre Freude mit anderen teilen oder durch ihre Art zu leben überzeugen.

Glaube wird immer Wagnis sein und von außen betrachtet befremdend erscheinen. Aber wer diesen Sprung wagt, sich einlässt, wird Gott ganz persönlich erfahren: kleine persönliche „Glaubensbeweise“ im eigenen Alltag entdecken, Gottes Dasein und seine Sorge um uns. Kennen auch Sie solche Hinweise auf Gottes Dasein aus Ihrem Leben?

Ursula Schögl



DIE HOFFNUNG, DIE UNS JESUS MIT SEINER AUFERSTEHUNG GIBT, LEGT DIE GEWISSEHEIT INS HERZ, DASS GOTT ALLES ZUM GUTEN ZU WENDEN VERMAG, DA ER SOGAR AUS DEM GRAB DAS LEBEN HERVORGEHEN LÄSST.

Papst Franziskus

BUCHTIPP

Für ein Leben voller Hoffnung

Hoffnung ist in unserer Zeit angesichts vieler Krisen ein rares Gut geworden. Erfrischend lebensnah greift der emeritierte Pfarrer von Brunnenthal Franz Schobesberger in seinem 2021 erschienenen Buch Spuren der Hoffnung aus dem Glauben an den liebenden Gott auf.

Er erzählt in kurzen Kapiteln von seinen Lebenserfahrungen, seiner ungebrochenen Begeisterung für die lebensspendende Botschaft Jesu und von seinen Reisen in ferne Länder und in die Bergwelt. Zum Gelingen des Buches tragen auch die ansprechenden Fotos aus dem reichen Fundus des Autors bei.

Ein Buch, das ich immer wieder gerne zur Hand nehme und das Hoffnung gibt. Der Reinerlös des Buches geht an den Verein MUZU (Mut zum Teilen – Zukunft schenken), der seit 1979 unzählige Entwicklungsprojekte in Afrika und Asien unterstützt.



Franz Schobesberger, „Für ein Leben voller Hoffnung“, Bilder, Gedanken und Texte, die lebensbejahende Hoffnung schenken, 250 Seiten, **Preis:** € 23,90

Bestellmöglichkeiten: via Telefon oder WhatsApp, Telegram und Signal bei Heidi Schrattecker unter 0676/8776-5821, via E-Mail an pfarre.brunnenthal@dioezese-linz.at

Andrea Fröschl

WIR TRAGEN VERANTWORTUNG

Tanja Wolf stellt sich als neue Pfarrverwalterin in der Pfarre St. Franziskus vor: Im März letzten Jahres habe ich als Pfarrverwalterin in der Pfarre Linz-St. Michael begonnen und übernehme nun mit Beginn des Jahres 2023 auch die Verwaltungsagenden für Linz-St. Franziskus. Als Pfarrverwalterin werde ich mich in der Pfarre um die Finanzen, die Liegenschaftsverwaltung, Bau- und Personalangelegenheiten kümmern. In meiner bisherigen beruflichen Laufbahn war ich einige Jahre im Finanzbereich verschiedener größerer Firmen tätig, kenne aber auch die Welt der kleinen und mittleren Unternehmen durch meine langjährige Tätigkeit als Unternehmensberaterin sehr gut. Die letzten sieben Jahre war ich an der Uni Linz als Universitätsassistentin in den Bereichen Verwaltung, Lehre und Forschung beschäftigt. Das Leben in einer Pfarre ist mir nicht ganz unbekannt, da ich als Jugendliche oft mit der Katholischen Jugend unterwegs war und meine Mutter sich jahrelang in ihrer Heimatpfarre engagierte.

Gemeinsam mit meinem Mann und unserem Sohn wohne ich seit 14 Jahren in Wels. In unserer Freizeit sind wir viel in der Natur und sportlich unterwegs.



In St. Franziskus wurde ich sehr herzlich aufgenommen und ich freue mich auf weitere schöne Begegnungen sowie auf eine gute Zusammenarbeit mit den Menschen. Als Pfarrverwalterin sehe ich mich als ein Teil der Pfarrgemeinschaft. In der Diözese Linz und in der Pfarre St. Franziskus stehen viele spannende Themen für die Zukunft an, die wir nur gemeinsam bewältigen können.

Kontakt: tanja.wolf@dioezese-linz.at
Handy: 0676/8776-6502



Vor etwa einem Jahr wurde unser neuer Pfarrgemeinderat gewählt – Menschen, die in unsrer Pfarre kräftig zupacken, neue Ideen einbringen, mitdenken und entscheiden und einfach Sorge tragen, dass es gut weitergeht.



MITTEILUNGSBLATT PFARRE ST. FRANZISKUS

Ist es vernünftig, an die Auferstehung zu glauben?

Auf ein Wort

Ursula Schöggl

Neulich kam ich beim Totenmahl nach einem Begräbnis mit einer Buddhistin ins Gespräch. Sie erzählte uns über ihre Vorstellungen über ein Leben nach dem Tod und die dazupassenden Begräbnisriten in ihrer Heimat – Vorstellungen und vor allem Bräuche, die für europäische Ohren sehr befremdend waren. Verbunden jedoch haben uns (über alle Unterschiede hinweg) unsere Sehnsucht, dass es unseren verstorbenen Angehörigen über den Tod hinaus gut geht, und der Wunsch, ihnen weiterhin nahe sein zu können. Beeindruckt hat mich die Selbstverständlichkeit, mit der sie über ihre Glaubensvorstellungen sprach.

Ist es bei uns Christen nicht ähnlich?

Der Glaube an die Auferstehung erscheint uns als selbstverständlich, obwohl er eigentlich unseren menschlichen Erfahrungen widerspricht. Wir glauben, dass Jesus, der am Kreuz gestorben ist (was historisch belegbar ist), den Tod besiegt hat und auch heute noch lebt sowie, dass er auch uns einmal auferwecken und ewiges Leben schenken wird. Wäre Jesus nicht von den Toten auferstanden, so wäre unser ganzer Glaube sinnlos, stellte schon der Apostel Paulus fest.

Fortsetzung nächste Seite